

01 - Büro der Oberbürgermeisterin
Frau Kamionka

Datum:
28.03.2024

Anfrage

Beschließendes Gremium:

Anfrage "Parkraumkonzept für Lastenräder" (Anfrage der Gruppe Die Partei/Die Linke vom 27.03.2024, eingegangen am 27.03.2024)

Beratungsfolge:

Öffentl. Status	Sitzungs- datum	Gremium
Ö	17.04.2024	Ausschuss für Mobilität

Sachverhalt:

Die Gruppe Die Partei/Die Linke hat am 27.03.2024 die beigefügte Anfrage „Parkraumkonzept für Lastenräder“ eingereicht.

Die Verwaltung beantwortet die Anfrage wie folgt:

Zu 1:

Derzeit bestehen in der Hansestadt Lüneburg an zwei Standorten explizit für Lastenräder ausgewiesene Abstellflächen. An diesen Standorten wurden besonders niedrige Bügel verbaut, die das Anschließen von Lastenrädern erleichtern. Diese befinden sich auf dem Parkplatz am Marienplatz (Ecke Egersdorffstraße – Am Marienplatz) und in der Bardowicker Straße auf Höhe der Einmündung Lüneburger Straße. Am Marienplatz bestehen vier einbetonierte Fahrradbügel speziell für Lastenräder. Durch die Möglichkeit des beidseitigen Parkens bietet dieser Standort eine Parkmöglichkeit für acht Lastenräder. In der Bardowicker Straße besteht an den vorhandenen sechs Fahrradbügeln eine Parkmöglichkeit für weitere zwölf Lastenräder. Beide Abstellmöglichkeiten für Lastenräder liegen sehr zentral, nur wenige Meter vom Marktplatz entfernt. Sie ermöglichen somit eine optimale Anfahrt mit dem Lastenrad zu den Einkaufszielen im Stadtzentrum, wie dem Lüneburger Wochenmarkt und den Ladengeschäften in der Großen und Kleinen Bäckerstraße.

Neben den oben genannten Abstellanlagen für Lastenräder besteht in der Innenstadt eine hohe Dichte an dezentralen Radabstellanlagen die ebenfalls zum Abstellen von Lastenrädern genutzt werden (können).

Zu 2:

Aufgrund der hohen Nutzungsdichte in der Innenstadt und der nur noch partiell möglichen Ausweitung der Fahrradabstellmöglichkeiten, wird derzeit nur die Möglichkeit gesehen, weitere für Lastenräder ausgewiesene Abstellanlagen einzurichten, wenn diese gegen beste-

hende Fahrradabstellanlagen ausgetauscht werden. Diese Umwandlung innerhalb bestehender Anlagen wird geprüft. Denkbar wäre die Entwicklung jeweils eines Standortes am Marktplatz und Am Sande unter Absprache mit dem Bereich Ordnung und Verkehr und unter Berücksichtigung des bestehenden Denkmalschutzes. Im Rahmen des Nachhaltigen Urbanen Mobilitätsplanes ist kein Lastenrad-Parkkonzept vorgesehen. Die fortlaufende Optimierung des Angebotes an Fahrradabstellanlagen wird im Bereich 35 Mobilität als Aufgabe der laufenden Verwaltung geprüft. Auch können mögliche Standortvorschläge über mobilitaet@stadt.lueenburg.de an die Verwaltung herangetragen werden.

Zu 3:

Durch die AGL erfolgte eine Bestandsaufnahme der Radabstellanlagen bzw. Fahrradbügel. Daraus wurde eine Übersicht über die Abstellmöglichkeiten in Lüneburg erstellt. Eine darüber hinaus gehende Integration in das Betriebsmanagementsystem der AGL ist zum aktuellen Zeitpunkt nicht vorgesehen. D.h. aktuell muss eine solche Übersicht jeweils händisch gepflegt und aktuell gehalten werden.

Beschlussvorschlag:

Folgenabschätzung:

A) Auswirkungen auf die Ziele der nachhaltigen Entwicklung Lüneburgs

	Ziel	Auswirkung positiv (+) und/oder negativ (-)	Erläuterung der Auswirkungen
1	Umwelt- und Klimaschutz (SDG 6, 13, 14 und 15)		
2	Nachhaltige Städte und Gemeinden (SDG 11)		
3	Bezahlbare und saubere Energie (SDG 7)		
4	Nachhaltige/r Konsum und Produktion (SDG 12)		
5	Gesundheit und Wohlergehen (SDG 3)		
6	Hochwertige Bildung (SDG 4)		
7	Weniger Ungleichheiten (SDG 5 und 10)		
8	Wirtschaftswachstum (SDG 8)		
9	Industrie, Innovation und Infrastruktur (SDG 9)		
Die Ziele der nachhaltigen Entwicklung Lüneburgs leiten sich eng aus den 17 Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals, SDG) der Vereinten Nationen ab. Um eine Irreführung zu vermeiden, wird durch die Nennung der UN-Nummerierung in Klammern auf die jeweiligen Original-SDG hingewiesen.			

B) Klimaauswirkungen

a) CO₂-Emissionen (Mehrfachnennungen sind möglich)

- ☐ Neutral (0): durch die zu beschließende Maßnahme entstehen keine CO₂-Emissionen

☐ Positiv (+): CO₂-Einsparung (sofern zu ermitteln): _____ t/Jahr

und/oder

☐ Negativ (-): CO₂-Emissionen (sofern zu ermitteln): _____ t/Jahr

b) Vorausgegangene Beschlussvorlagen

☐ Die Klimaauswirkungen des zugrundeliegenden Vorhabens wurden bereits in der Beschlussvorlage VO/_____ geprüft.

c) Richtlinie der Hansestadt Lüneburg zur nachhaltigen Beschaffung (Beschaffungsrichtlinie)

☐ Die Vorgaben wurden eingehalten.

☐ Die Vorgaben wurden berücksichtigt, sind aber nur bedingt anwendbar.

oder

☐ Die Beschaffungsrichtlinie ist für das Vorhaben irrelevant.

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten (in €)

a) für die Erarbeitung der Vorlage: 180,00 €

aa) Vorbereitende Kosten, z.B. Ausschreibungen, Ortstermine, etc.

b) für die Umsetzung der Maßnahmen:

c) an Folgekosten:

d) Haushaltsrechtlich gesichert:

Ja

Nein

Teilhaushalt / Kostenstelle:

Produkt / Kostenträger:

Haushaltsjahr:

e) mögliche Einnahmen:

Anlagen:

Anfrage „Parkraumkonzept für Lastenräder“

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:

Bereich 35 - Mobilität

Gruppe im Rat der Hansestadt Lüneburg

Gruppensprecherin: Marianne Esders
Reichenbachstraße 2, 21335 Lüneburg
marianne.esders@dielinke-lueneburg.de

Hansestadt Lüneburg
Oberbürgermeisterin Claudia Kalisch
Am Ochsenmarkt 1
21335 Lüneburg

Lüneburg, den 27.03.2024

Anfrage – Parkraumkonzept für Lastenräder

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Gruppe Die PARTEI / Die Linke bittet die Verwaltung, im Ausschuss für Mobilität am 17.04.2024 zu folgenden Fragen Stellung zu nehmen:

- 1) In welchem Umfang stellt die Stadt in Lüneburg bereits Stellplätze/Fahrradbügel für Lastenräder zur Verfügung und wo befinden sich diese jeweils (bitte auflisten)?
- 2) Inwieweit sieht die Stadt Lüneburg, beispielsweise im Rahmen ihres Nachhaltigen Urbanen Mobilitätsplanes, die Realisierung eines Lastenrad-Parkraumkonzeptes vor?
- 3) In einer Stellungnahme des Bereichs 35 Mobilität vom 14.03.2023 zu Fahrradabstellanlagen erwähnt Herr Hagmaier, dass eine Integration der Erhebung von Fahrradabstellanlagen in das Betriebsmanagementsystem der AGL denkbar wäre. Gibt es in diesem Bereich bereits Fortschritte? Wenn ja, welche? Wenn nicht, welche weiteren oder alternativen Schritte plant die Stadtverwaltung zur Erhebung von Fahrradabstellanlagen in der Stadt Lüneburg?

Begründung:

In einer Stellungnahme des Bereichs 35 Mobilität vom 14.03.2023 zu Fahrradabstellanlagen wird erwähnt, dass es in der Innenstadt 724 Fahrradbügel für 1307 Parkmöglichkeiten und zusätzliche 2284 Abstellmöglichkeiten in den Parkhäusern am Bahnhof gebe. Es wird nicht gesondert erwähnt, ob und wie viele Stellmöglichkeiten es für Lastenräder gibt. Lastenräder gehören für viele Menschen mittlerweile zum Alltag und stellen eine umweltfreundliche Alternative zum Transport mit dem PKW dar. Daher sollten diese in einen Nachhaltigen Urbanen Mobilitätsplan mit einbezogen werden. Neben einer Aufhebung von schlecht passierbaren Barrieren für Lastenräder z.B. an Umlaufsperrren braucht es für Lastenräder auch ausreichend Abstellmöglichkeiten. So scheint es sinnvoll, im Rahmen des NUMP ein Lastenrad-Parkkonzept zu realisieren. Dies könnte beispielsweise in den städtischen Parkhäusern / auf städtischen Parkflächen geschehen. Dort könnten einzelne Parkhaus-Etagen oder gekennzeichnete Flächen für Lastenräder zur Verfügung gestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Gruppensprecherin Die PARTEI / Die Linke